

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 231.

Leipzig, Dienstag den 4. Oktober.

1892.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat September 1892 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. *)

- Von Herren Andreas & Scheumann in Dresden vom 1. September 1892, betr. Eröffnung einer Verlagsbuchhandlung neben ihrer bereits bestehenden Buchdruckerei. Komm.: Dpeß.
- „ Herrn S. Behm in Kassel vom 1. Juli 1892, betr. käufliche Erwerbung der Sortiments-Buchhandlung des Herrn Georg S. Wigand, sowie Weiterführung derselben unter der Firma: G. S. Wigand'sche Sortimentsbuch- und Kunsthandlung (S. Behm). Komm.: Wagner.
- „ „ Julius Bornemann in Berlin vom September 1892, betr. direkte Verbindung seiner Musikalien-Verlags- und Sortiments-Handlung mit dem Buchhandel, sowie käufliche Erwerbung des Musikalien- u. Verlags der L. Trautwein'schen Buchhandlung. Komm.: C. F. Leede.
- „ Gustav Dieze's Erben in Dresden vom 3. September 1892, betr. käufliche Abtretung ihrer unter der Firma Gustav Dieze bestehenden Verlagsbuchhandlung an Herrn Wilhelm Williard.
- „ Herrn Max Fischer in Laibach vom 20. August 1892, betr. Eröffnung einer Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung unter seinem Namen. Komm.: Hoffmann.
- „ „ Karl Grönlund in Zwickau vom August 1892, betr. käufliche Erwerbung der Buchhandlung von Alfred Bär und Fortführung derselben unter der Firma: Alfred Bär Nachf. (Karl Grönlund) Buch- und Kunsthandlung. Komm.: Fernau.
- „ Herren A. von Hagen & Co. in Zürich vom 1. Juli 1892, betr. Errichtung einer Internationalen Verlags- und Kunstanstalt unter der Firma: Internationale Verlags- und Kunstanstalt (A. von Hagen & Co.), sowie Uebertragung der Leitung des Instituts dem Herrn Julius Laurencic. Komm.: Hoffmann.
- „ Herrn Adolf von Hartleben in Wien vom 1. August 1892, betr. Uebertragung seines Geschäftsanteils an seinen Associé Herrn Eugen Marx und Ausscheiden aus der Firma A. Hartleben.
- Von der Herder'schen Verlagsbuchhandlung in Freiburg i/B. vom 10. August 1892, betr. Ausscheiden des Herrn Peter Bachmann als Teilhaber aus der Straßburger Zweigniederlassung, Fortführung derselben unter der bisherigen Firma Agentur von B. Herder, Prokuraerteilung sowie Uebertragung der Geschäftsführung dem Herrn Karl Wohlschlag.
- Von Herren B. Höhr-Hirzel und S. Fäsi-Hirzel in Zürich vom September 1892, betr. Fortführung des bisher unter dem Namen S. Höhr, Buchhandlung, betriebenen Verlags- und Sortimentsgeschäfts unter der Firma: Höhr & Fäsi, Buchhandlung.
- „ Herrn Ed. Hölzel in Wien vom 17. August 1892, betr. Erteilung von Kollektiv-Prokura den Herren Wilhelm Zwierzina und Ernst Schuster.
- „ „ Rainer Horsch in Neutitschein vom 15. September 1892, betr. Uebergabe seiner Sortiments- und Verlagsbuchhandlung an seinen Sohn Herrn August Horsch, sowie Erlöschen der demselben erteilten Prokura.
- „ „ August Horsch in Neutitschein vom 15. September 1892, betr. Uebernahme der Sortiments- und Verlagsbuchhandlung seines Vaters, sowie Fortführung derselben unter der alten Firma: Rainer Horsch. Komm.: Boldmar.
- „ Herren R. S. Jakubowski und W. S. Zadurowicz in Lemberg vom August 1892, betr. Uebergang der unter der Firma W. Hoshel & Comp. bestehenden Buch- und Musikalienhandlung in ihren Besitz, sowie Weiterführung derselben unter der Firma: Jakubowski & Zadurowicz.
- „ Herrn Robert Keßler in Dortmund vom 20. September 1892, betr. Errichtung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung unter seinem Namen. Komm.: Fleischer.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.